

Programm

des

Königlichen Bismarck-Gymnasiums

zu

Pyritz.

Ostern 1897.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor Dr. Wehrmann.

Hierzu als wissenschaftliche Beilage:

Friedrich der Große als Kolonisator in Pommern vom Direktor.

Pyritz, 1897.

Druck der Backe'schen Buchdruckerei.

1897. Progr.-No. 146.

Schulnachrichten

von Ostern 1896 bis Ostern 1897.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Die Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Zusammen	Vorklasse 1. 2.
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	17	4
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	3	3	3	2	2	3	2, 1 } 3	3, 1 } 4	23	6
Lateinisch	6	6	7	7	7	7	8	8	56	
Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	30	
Französisch	2	2	3	3	3	4	—	—	17	
Hebräisch (wahlfrei)	2	2	—	—	—	—	—	—	4	
Englisch (wahlfrei)	2	2	—	—	—	—	—	—	4	
Geschichte und	3	3	2	2	2	2			} 23	2
Erdkunde			1	1	1	2	2	2		
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	8	
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	2	2	2	2	—	—	—	—	8	
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4
Zeichnen	freiwillig 2 (I.–IIb. zusammen)			2	2	2	2	—	10	
Gesang	1 Chorsingen (I.–VI. zusammen); 1 Chorsingen (Unterstimmen) (I.–IIb.)			1 Chorsingen (Oberstimmen) (IIIa.–IV.)			2	2	5	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	12	1
Zusammen	33 (4)	33 (4)	35 (2)	35	35	33	30	30	251	22

2. Die Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

<table>
<tr><th></th><th>Lehrer</th><th>Kl.</th><th>I.</th><th>O. II.</th><th>U. II.</th><th>O. III.</th><th>U. III.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>Vorklasse
1. 2.</th><th>Stundenzahl.</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Dr. Wehrmann,
Direktor.</td><td>I.</td><td>6 Latein
3 Gesch.
u. Erdk.</td><td></td><td>3 Gesch.
u. Erdk.</td><td></td><td></td><td>2 Relig.</td><td></td><td></td><td></td><td>14</td></tr>
<tr><td>2</td><td>Dr. Vetter,
Professor.</td><td>O. III.</td><td>2 Franz.
2 Engl.</td><td>2 Franz.
2 Engl.</td><td></td><td>7 Latein.
3 Franz.</td><td>3 Franz.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>21</td></tr>
<tr><td>3</td><td>Dr. Mascow,
Professor.</td><td></td><td>4 Math.
2 Physik</td><td>4 Math.
2 Physik</td><td>4 Math.
2 Physik
3 Franz.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>21</td></tr>
<tr><td>4</td><td>Dr. Schmidt,
Oberlehrer.</td><td>IV.</td><td>2 Hebr.</td><td>2 Hebr.</td><td>7 Latein</td><td></td><td></td><td>7 Latein
4 Franz.</td><td></td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td>5</td><td>Marseille,
Oberlehrer.</td><td>O. II.</td><td>3 Deutsch
6 Griech.</td><td>3 Deutsch
6 Griech.
3 Gesch.
u. Erdk.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>21</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Retzlaff,
Oberlehrer.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>3 Math.
2 Physik</td><td>3 Math.
2 Naturb.</td><td>4 Math.
2 Naturb.</td><td>4 Rechnen
2 Naturb.</td><td>2 Naturb.</td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>7</td><td>Schirmeister,
Oberlehrer.</td><td>V.</td><td></td><td></td><td></td><td>6 Griech.</td><td></td><td>3 Deutsch
2 Gesch.</td><td>3 Deutsch
8 Latein
2 Erdk.</td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>8</td><td>Avé-Lallemant,
Oberlehrer.</td><td>U. II.</td><td></td><td>6 Latein</td><td>2 Relig.
3 Deutsch
6 Griech.</td><td></td><td>6 Griech.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>23</td></tr>
<tr><td rowspan="2">9</td><td rowspan="2">Piper,
Oberlehrer.</td><td rowspan="2">U. III.</td><td>2 Relig.</td><td>2 Relig.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">2 Relig.</td><td rowspan="2">2 Relig.
2 Deutsch
7 Latein</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">3 Relig.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">23</td></tr>
<tr><td colspan="2">3 Turnen</td></tr>
<tr><td>10</td><td>Jahn,
Oberlehrer.</td><td>VI.</td><td></td><td></td><td></td><td>2 Deutsch
2 Gesch.
1 Erdk.</td><td>2 Gesch.
1 Erdk.</td><td>2 Erdk.</td><td></td><td>2 Erdk.
4 Deutsch
8 Latein</td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="3">11</td><td rowspan="3">Zimmermann,
Lehrer am Gymnasium.</td><td rowspan="3"></td><td colspan="7">3 Singen</td><td></td><td rowspan="3">4 Schreib.
2 Erdk.</td><td rowspan="3">28</td></tr>
<tr><td colspan="3" rowspan="2">2 Zeichnen</td><td rowspan="2">2 Zeichn.</td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Zeichn.</td><td>2 Schreib.
2 Zeichn.</td><td>2 Schreib.</td></tr>
<tr><td colspan="2">3 Turnen</td><td colspan="2">2 Singen</td></tr>
<tr><td rowspan="2">12</td><td rowspan="2">Schwantz,
Turn- u. Vorschullehrer.</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td colspan="2" rowspan="2">3 Turnen</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td>2 Relig.</td><td>4 Rechnen</td><td rowspan="2">4 Relig.
6 Deutsch
5 Rechnen
1 Turnen</td><td rowspan="2">28</td></tr>
<tr><td colspan="2">3 Turnen</td></tr>
</table>

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehrabschnitte.

Da die im vorigen Schuljahre durchgenommenen Lehrabschnitte wesentliche Veränderungen nicht erfahren haben, genügt es diesmal, nur die in den oberen Klassen gelesenen Schriftwerke, sowie die Themata der deutschen Arbeiten zur Kenntnis zu bringen.

A. Sprachliche Lektüre.

1. Deutsch.

Prima: Lessings Hamburgische Dramaturgie u. Philotas. Goethes Tasso u. Iphigenie. Shakespeares Julius Cäsar.

Obersekunda: Nibelungenlied. Wallenstein. Götz von Berlichingen.

Untersekunda: Jungfrau von Orleans. Minna von Barnhelm. Hermann und Dorothea.

2. Latein.

Prima: Cicero pro Milone. Tacitus Annalen B. 2 und 3 mit Auswahl. Horaz nach einem Plan. Privatlektüre: Cicero Laelius. Sallust bellum Iugurth. Livius B. 33.

Obersekunda: Sallust bellum Iugurth. Livius B. 22 u. 30. Vergil Aeneis nach einem Plan, Ecloga 10.

Untersekunda: Cicero pro Archia u. pro rege Deiotaro. Livius B. 21. Vergil Aeneis nach einem Plan.

3. Griechisch.

Prima: Thucydides B. 6 und 7 mit Auswahl. Plato Apologie und Criton. Sophocles Ödipus rex. Homer's Ilias nach einem Plan und zum Teil zu Hause.

Obersekunda: Xenophon Memor. mit Auswahl. Herodot mit Auswahl, zum Teil unvorbereitet. Homer Odyssee v. B. 7 an nach einem Plan u. zum Teil zu Hause.

Untersekunda: Xenophon Anab. B. 3 und 4, Hellen. B. 1 und 2. Homer Odyssee B. 1—6 mit Auswahl.

4. Französisch.

Prima: Erckmann-Chatrian Waterloo. Racine Britannicus. Daudet lettres de mon moulin.

Obersekunda: Merimée Colomba. Ségur histoire de la grande armée II.

Untersekunda: Voltaire Charles XII. Erckmann-Chatrian hist. d' un conscrit.

5. Englisch.

Prima: Green history of the english people. Macaulay hist. of England.

Obersekunda: Scott tales of a grandfather.

B. Aufgaben für die deutschen Aufsätze und die in der Klasse unter Leitung der betreffenden Fachlehrer gefertigten Ausarbeitungen.

Prima.

1. Deutsche Aufsätze. 1. a) Wie wurde Coriolan aus einem Freunde des Vaterlandes zum Verräter? b) Wodurch weiß Schiller unsere Teilnahme für Maria Stuart zu erregen? 2. (Klassenarbeit.) Inwiefern ist die Politik der Habsburger im sechzehnten Jahrhundert für Deutschland verhängnisvoll gewesen? 3. Wodurch erweckt

Rüdiger von Bechlarn im Nibelungenliede tragisches Mitleid? 4. Wallensteins außeramtliches Leben nach Schillers Dramen. 5. a) Inwiefern kann man das Gudrunlied die deutsche Odyssee nennen? b) Welche Beziehung findet zwischen Pegasus im Joche und Schillers Leben statt? 6. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? 7. Wodurch erklärt sich die Verurteilung des Sokrates?

2. **Latein.** 1. Wie urteilt Horaz über den Wert der Dichtkunst und seine eigene dichterische Begabung? 2. Welche besonderen Schwierigkeiten stellten sich Cicero bei der Verteidigung des Milo entgegen, und wie suchte er dieselben zu überwinden? 3. Die Germanen im Jahre 15 nach Chr. (nach Tacitus Annalen.) 4. Wie zeigt Tacitus seine Vorliebe für den Germanikus bei der Erzählung vom Tode desselben?

3. **Griechisch.** 1. Inwiefern entspricht Agamemnon als Hirte des Volkes nicht seiner Stellung? 2. Einschließungs- und Verteidigungsmaßnahmen bei Syrakus bis zum Eintreffen des Gylippus. 3. Hektors Gespräch mit Andromache bei Homer verglichen mit Schillers Dichtung. 4. Wie erklärt Sokrates die üble Meinung, welche man gegen ihn gefaßt hat?

4. **Französisch.** 1. Der geschichtliche Hintergrund des Romans „Waterloo". 2. Was erfahren wir aus dem Roman „Waterloo" von der Schlacht selbst? 3. Die erste Scene der Tragödie „Britannikus" von Racine. 4. Der fünfte Akt der Tragödie „Britannikus" von Racine.

5. **Geschichte.** 1. Durch welche Umstände ist der dreißigjährige Krieg für Deutschland so verderblich geworden? 2. Warum hat die Geschichte Ludwig XIV den Beinamen der Große versagt? 3. Der siebenjährige Krieg der erste europäische Krieg und zugleich ein Kampf für die Freiheit. 4. Welche Schwierigkeiten entstanden durch die Uneinigkeit der Mächte bei der Besiegung Napoleons I.

6. **Physik.** 1. Bestimmung der Geschwindigkeit des Lichtes. 2. Totale Reflexion und die Luftspiegelung. 3. Die Spektralanalyse. 4. Das Fernrohr.

Obersekunda.

1. **Deutsche Aufsätze.** 1. Wodurch ist die Liebe der Deutschen zum Rhein begründet? 2. Wie wirken die Götter im 5. Gesange der Odyssee auf das Schicksal des Helden ein? 3. Wodurch erregt der Tod Siegfrieds im Nibelungenliede unser Mitleid? (Klassenarbeit). 4. Welche Berechtigung hat das Wort: „Wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um"? 5. Mit welchem Rechte spricht Heinr. Heine von den „meerdurchrauschten Blättern" der Odyssee? 6. Welches Verhältnis zeigt Walther von der Vogelweide zu Vaterland und Kirche? 7. Inwiefern konnte Wallenstein der Schrecken seines Kaisers sein? 8. Wodurch hat Schiller die Schuld Wallensteins gemildert? (Probeaufsatz).

2. **Latein.** 1. Numidien unter Masinissa und Micipsa. 2. Einnahme vom Kapsa. 3. Hannibals Zug durch Mittelitalien. 4. Die Schlacht bei Zama.

3. **Griechisch.** 1. Wodurch zeigt Homer die Roheit der Cyklopen? 2. Vorbereitung und Gang der Schlacht bei Marathon. 3. Welche Unterstützung fand Odysseus im Lande der Phäaken? 4. Entwicklung und Verlauf der Schlacht bei Platää.

4. **Französisch.** 1. Wie wird der Leser in der Novelle Colomba auf die Haupthandlung vorbereitet? 2. Die Banditen in der Novelle Colomba. 3. Die Vorgänge in Moskau vor dem Einrücken des französischen Heeres. 4. Welche Vorbereitungen traf Napoleon für den Uebergang über die Beresina?

5. **Geschichte.** 1. Über das delphische Orakel. 2. Weshalb gebührt vornehmlich den Athenern der Ruhm die Perser besiegt zu haben? 3. Welche Umstände ermöglichten es Philipp von Macedonien Herr der griechischen Verhältnisse zu werden? 4. Wodurch verdient Hannibal Bewunderung?

6. **Physik.** 1. Herstellung und Eigenschaften des Sauerstoffes. 2. Die Sauerstoffverbindungen des Kohlenstoffes. 3. Das Thermometer. 4. Einfluß der Achsendrehung der Erde auf die Luftströmungen.

Untersekunda.

1. **Deutsche Aufsätze.** 1. Der Taucher Nikolaus und der Jüngling in Schiller's „Taucher". Ein Vergleich. 2. Gang der Handlung in den sieben ersten Auftritten des ersten Aufzuges in Schillers „Jungfrau von Orleans". 3. Eine Uebersetzung aus Charles XII. 4. Talbots und Johannas Tod. Ein Vergleich. 5. Inwiefern ist das Leben dem Menschen feindlich? (Klassenaufsatz). 6. Vater und Sohn in Goethes „Hermann u. Dorothea". Ein Vergleich. 7. Dorotheas Leben bis zu ihrer Begegnung mit Hermann. 8. Was erfahren wir in den beiden ersten Aufzügen von Lessings „Minna von Barnhelm" über den Ort, die Zeit und die wichtigsten Personen der Handlung? 9. Welche Gründe bringt

Tellheim gegen seine Verbindung mit Minna vor, und wie sucht Minna diese Gründe zu widerlegen? 10. Wie sollen wir uns nach Schillers erstem Spruche des Confucius dem dreifachen Schritt der Zeit gegenüber verhalten? (Prüfungsaufsatz).

2. **Latein.** 1. Warum verdiente Archias römischer Bürger zu werden, wenn er es nicht schon wäre? 2. Hannos Rede im Senat zu Karthago. 3. Die Schlacht an der Trebia. 4. Wie entkräftet Cicero die Anklage, Dejotarus habe einen Mordanschlag auf Caesar geplant?

3. **Griechisch.** 1. Welche Veränderungen bewirkte im griechischen Heer der Angriff des Mithridates? 2. Athene auf Ithaka. 3. Die Seeschlacht bei den Arginusen. 4. Die Einnahme Athens im Jahre 404.

4. **Französisch.** 1. Uebersetzung aus Charles XII. Seite 73—75. 2. Peter der Große (nach Charles XII.) 3 Wie spiegeln sich die weltgeschichtlichen Ereignisse von 1812 und 13 im Städtchen Pfalzburg wieder? (nach Erckmann Chatrian.)

5. **Geschichte.** 1. Die letzten Jahre des siebenjährigen Krieges. 2. Die Lage Preußens vom Tilsiter Frieden bis 1812. 3. Die Befreiung Schleswig-Holsteins. 4. Die Belagerungen im deutsch-französischen Kriege.

6. **Erdkunde.** 1. Die drei südlichen Halbinseln Europas. Ein Vergleich. 2. Paris der natürliche Mittelpunkt Frankreichs. 3. Die Ostsee.

7. **Physik.** 1. Wie äußert sich der Erdmagnetismus? 2. Elektrophor und Leidner Flasche. 3. Die Einrichtung und die Verbindung zweier telegraphischer Stationen. 4. Das Telephon.

C. Aufgaben für die Reifeprüfungen.

1. **Deutscher Aufsatz.** **Mich.** 96. Inwiefern ist der Zorn des Achill Leitgedanke der Ilias? **Ostern** 97. Inwiefern hat Deutschland im letzten Kriege mit Frankreich Abrechnung für alte Schuld gehalten.

2. **Mathematische Aufgaben.** **Mich.** 96. 1. Jemand bezieht auf 20 Jahre eine am Ende eines jeden Jahres fällige Rente von 900 Mk.; er wünscht dieselbe in eine ebenfalls am Ende eines jeden Jahres zahlbare Rente von 2000 Mk. umzuwandeln; wie lange wird er diese beziehen können? ($4\frac{1}{2}$ %.) 2. Ein Sehnenviereck zu zeichnen aus $a-b:c:d$, β u. γ. 3. Ein Lichtstrahl tritt aus der Luft in eine Glasplatte mit parallelen Wänden, deren Dicke 3 cm beträgt, unter dem Einfallswinkel $\alpha = 63^0\ 15'$ ein; wie groß ist die Verschiebung des austretenden Strahls gegen den eintretenden, wenn der Brechungsexponent $8:5$ ist? 4. Um ein gerades Prisma mit quadratischer Grundfläche ist ein Cylinder beschrieben. Wie groß ist der Mantel und Inhalt desselben, wenn die Höhe des Prismas $h = 5{,}69$ und seine Oberfläche $O = 92{,}85$ ist? **Ostern** 97. 1. Die beiden Zahlen 27 und 41 sollen in zwei solche Teile zerlegt werden, daß der eine Teil von 41 sich zu dem einen Teil von 27 verhält wie $5:2$, und daß die beiden andern Teile mit einander multipliciert das Produkt 272 geben. Wie groß sind die Teile? 2. Die Gleichungen der Seiten eines Dreiecks sind $2y - x - 1 = 0$, $y - 3x + 2 = 0$, $y + 2x - 13 = 0$; wie lautet die Gleichung des diesem Dreieck umgeschriebenen Kreises? 3. Drei Kräfte $a = 10{,}9$, $b = 6{,}1$, $c = 10{,}2$ halten einander das Gleichgewicht; welche Winkel bilden die Richtungen derselben mit einander? 4. Eine gußeiserne Walze endigt an beiden Seiten in Halbkugeln; die Länge des ganzen Körpers von Gipfel zu Gipfel beträgt 2 m, der Durchmesser ist gleich 6 dm und das spezifische Gewicht des Eisens ist 7,2. Wie groß ist das Gewicht des Körpers?

Befreiungen vom evangelischen Religions-Unterricht haben nicht stattgefunden.

D. Mitteilungen über den technischen und wahlfreien Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im S. 159, im W. 156 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 10, im W. 9,	im S. —, im W. —,
Aus anderen Gründen:	im S. 2, im W. 2,	im S. —, im W. 2,
Zusammen	im S. 12, im W. 11,	im S. —, im W. 2,
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 7,8%, im W. 7,2%	im S. —, im W. 1,2%.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; jede Abt. hatte wöchentlich 3 Turnstunden. Zur kleinsten Turnabteilung gehörten 32, zur größten 42 Schüler. Außerdem wurden die 20 Vorschüler im Sommer wöchentlich in 2 Stunden unterrichtet. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt im S. 14, im W. 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in Abteilung 1 (Klasse I und O. II) Oberlehrer Piper, in Abt. 2 (Kl. U. II und O. III) Vorschullehrer Schwantz, in Abt. 3 (Kl. U. III und IV) Lehrer am Gymnasium Zimmermann, in Abt. 4 (Kl. V und VI) Schwantz, in der Vorschule im S. Schwantz.

Die Turnstunden wurden im S. auf dem dicht am Gymnasium liegenden und zu dessen ausschließlicher Benutzung stehenden Turnplatze erteilt, mußten aber bei Regenwetter ganz ausfallen. Im W. ist die ziemlich entfernt liegende Turnhalle des Königl. Seminars für eine beschränkte Anzahl von Stunden zur Verfügung gestellt.

Zu Spielen wurde die dritte Turnstunde verwendet. Außerdem spielten im Frühling, bis das Schwimmen und Baden begann, einige Klassen wöchentlich 1 Stunde freiwillig, aber bei fast voller Beteiligung der Klassen unter Leitung der Turnlehrer auf dem Turnplatze. Freischwimmer sind 98 von 159 Schülern, 64%, von diesen haben das Schwimmen erst im letzten Sommer erlernt 17 Schüler.

b. Gesang.

Gymnasialchor: 2 St. — Vierstimmige Choräle für die Morgenandachten, Motetten, Chöre und Vaterländische Lieder für Kirchenfeste und Schulfeierlichkeiten. 1. Abt. (Unterstimmen) und 2. Abt. (Oberstimmen) je 1 St. gesondert, beide Abteilungen zusammen 1 St. — Serings Chorbuch. — Zimmermann.

V und VI gemeinsam 2 St. — Außer den Vorübungen zum Singen, der Kenntnis der Noten, Tonleiter- und Dreiklang-Übungen wurden eine Anzahl Choräle und Volkslieder eingeübt. — 80 Kirchenlieder; Des Knaben Liederschatz von Göcker. — Zimmermann.

Vorschule: Einige leichte Choräle, sowie eine Anzahl Kinder- und Volkslieder wurden nach dem Gehör eingeübt. — Schwantz.

c. Wahlfreies Zeichnen.

Eine Abteilung (I und II) 2 St. — Freihandzeichnen nach Gypsmodellen. Planzeichnen. Fertige Flachornamente. — Zimmermann. — Es beteiligten sich an dem Unterricht:

Im S. aus I 1, O. II 7, U. II 6, zusammen 14 Schüler.
Im W. aus I —, O. II 5, U. II 5, zusammen 10 Schüler.

Hebräischer Unterricht.

Am Hebräischen Unterricht der I beteiligten sich 4 Schüler.
" " " der O. II " " 4 "

Englischer Unterricht.

An dem englischen Unterricht der I nahmen teil 7.
" " " " der O. II " " 14.

E. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Vorkl.
Religion	Holzweißig, Repetitionsbuch Nov. Testam. gr.		Jaspis, Katechismus C 80 Kirchenlieder			Zahn-Giebe, Bibl. Geschichten			
Deutsch				Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. d. Kl. bearb. von Chr. Muff					Theel, Fibel, Wetzel, Lesebuch
Latein	Grammatik von Meiring (später Ellendt-Seyffert)		Ostermann-Müller, Uebungsbuch f. d. Kl. Grammatik von Ellendt-Seyffert						
Griechisch	Franke-Bamberg, Formenlehre Seyffert-Bamberg, Syntax			Wesener, Elementarb. II.	I				
Französisch	Plötz, Schulgrammatik			Plötz, lect. choisies	Plötz, Elementarbuch				
Geschichte	Herbst-Jäger, Hilfsb. Gehring, Geschichtstab. Putzger, Geschichtsatlas		David Müller, Leitfaden			Jäger, Hilfsbuch			
Erdkunde	Daniel-Volz, Leitfaden Debes-Kirchhoff-Kropatscheck, Schul-Atlas					Debes, kl. Schul-Atlas			
Mathematik und Rechnen	Lieber und v. Lühmann, Leitfaden Bardey, Aufgaben August, Logarithmentafel						Wulkow, Rechenheft 3	2	Böhme, Rechenheft; Wulkow, Rechenh. I.
Naturkunde	Koppe, Schulphysik			Bänitz, Leitfäden der Botanik u. Zoologie					
Gesang	Sering, Chorbuch			Göcker, Des Knaben Liederschatz					
Englisch	Tendering, Lesebuch								
Hebräisch	Nägelsbach, Gramm.								

Von den in der Klasse gelesenen Schriftstellern werden nur Ausgaben gebraucht, die den bloßen Text geben oder erklärende Anmerkungen in gesonderten Heften bringen.

II. Amtliche Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1. Durch Min.-Erl. vom 22. April fallen alle Gebühren für die Reifeprüfung wie für Abgangszeugnisse weg.

2. Nach Verf. des Kgl. Prov. Schul-Koll. vom 21. Mai ist für die als Professoren charakterisirten Oberlehrer im amtlichen Verkehr die einfache Bezeichnung „Professor" ohne den Zusatz „Oberlehrer" in Anwendung zu bringen.

3. Der Antrag auf Erbauung einer eigenen Turnhalle für das Gymnasium ist nach einer Verfügung des Kgl. Prov. Schul-Kollegiums vom 3. Juli vom Herrn Minister abgelehnt.

4. Min.-Erl. vom 11. Sept. ordnet besonders sorgfältige Prüfung bei der Aufnahme von solchen Schülern in Unter-Prima an, welche auf ausländischen höheren Lehranstalten vorgebildet sind.

5. Durch Min.-Erl. vom 1. Febr. wird bestimmt, in welcher Weise des 400jährigen Geburtstages Melanchthons gedacht werden soll.

6. Über die Feier des 100jährigen Geburtstages Kaiser Wilhelms des Großen werden durch Min.-Erl. vom 30. Jan. und 9. März nähere Bestimmungen getroffen.

7. Die Einführung von Holzweißig Repetitionsbuch für den ev. Religionsunterricht wird durch Verf. vom 22. Febr. genehmigt.

8. Ferienordnung für das Jahr 1897: 1. Osterferien von Dienstag den 13. April bis Dienstag den 27. April früh. 2) Pfingstferien von Freitag den 4. Juni bis Donnerstag den 10. Juni früh. 3) Sommerferien von Sonnabend den 3. Juli bis Dienstag den 3. August früh. 4) Herbstferien von Mittwoch den 29. September bis Donnerstag den 14. Oktober früh. 5) Weihnachtsferien von Mittwoch den 22. December bis Donnerstag den 6. Januar früh.

III. Chronik der Anstalt.

Bei Beginn des Schuljahres, das am 14. April in gewohnter Weise mit einer Andacht und Verpflichtung der neu aufgenommenen Schüler auf die Schulordnung eröffnet wurde, trat Oberl. Jahn*) an Stelle des in den Ruhestand getretenen Oberlehrers Dr. Buchholz, dem der Unterz. noch bei seinem Abgange den ihm von Sr. Majestät verliehenen Roten Adler-Orden 4. Klasse hatte überreichen dürfen. Oberl. Piper, der von Ostern bis 5. Juni zu einer militärischen Dienstleistung einberufen war, wurde in den meisten Stunden von Dr. Kausche vertreten, der vom Kgl. Prov. Schul-Kollegium wieder zur Aushilfe überwiesen war. Sonstige Vertretungen machten Krankheiten einzelner Lehrer, wie Teilnahme am Schwur- und Schöffengericht mehrfach erforderlich. Als im letzten Vierteljahr Oberl. Schirmeister längere Zeit erkrankte und auch Oberl. Piper und Lehrer Zimmermann

*) Johann, Friedrich, Paul Jahn wurde am 8. April 1858 zu Neudamm geboren, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Waren und den Universitäten Berlin, Jena, Marburg. Nach bestandener Prüfung pro facultate docendi war er von Ostern 1888 als Probekandidat und dann als Hilfslehrer und Erzieher an dem Kgl. Bugenhagen-Gymnasium und dem damit verbundenen Alumnat zu Treptow a. R. thätig. Von O. 1891 wurde er als Hilfslehrer am Friedrich Wilhelms-Realgymnasium zu Stettin beschäftigt und 1. Dezember 1893 als Oberlehrer am Kgl. Pädagogium zu Putbus angestellt.

vertreten werden mußten, hätte der Unterricht noch erheblichere Störung erfahren, wenn nicht H. Dr. Buchholz in sehr dankenswerter Weise einige Stunden übernommen hätte. Auch bei den Schülern ließ im letzten Vierteljahr der Gesundheitszustand manches zu wünschen. — Wegen zu großer Hitze brauchte an 4 Tagen nur die letzte Vormittagsstunde ausgesetzt zu werden, da im Sommer der Unterricht unter Fortfall fast aller wissenschaftlichen Nachmittagsstunden um 7 Uhr begann. — Am 18. Oktober gingen Lehrer und Schüler zum heiligen Abendmahl.

Zur Feier des Ottofestes wanderten Primaner und Sekundaner nach dem Petznicksee und vereinigten sich Mittags mit den anderen Klassen in der Stadtheide. Die dort abgehaltenen Spiele wurden durch eine Feier im Walde unterbrochen, bei der in Gesangvorträgen und Deklamationen der Bedeutung des Tages gedacht wurde und nach einer Ansprache des Direktors und einem Hoch auf den Fürsten Bismarck die „Wedd" von Reuter und der „Nachtwächter" von Körner zur Aufführung gelangten. Die Rückfahrt wurde am Abend auf Leiterwagen angetreten, welche wieder freundlichst zur Verfügung gestellt hatten: Frau Tummeley-Sabow und die Herren Stiemcke, Pastor Ringeltaube, H. Blaesing, Schönfeldt, Gröpler-Mellentin, Plötz-Gr. Zarnow, Nehring-Nackitt, Wendorff-Naulin. — Am Sedantage wurde ein Ausflug über Bahn nach Greifenhagen gemacht und von dort eine Dampferfahrt auf der Reglitz und Oder bis zum Haff unternommen, nach kurzer Rast in Gotzlow und Stettin fand die Rückfahrt mit der Bahn über Stargard statt. — Die Weihnachtsfeier wurde in gewohnter Weise am 21. Dezember abgehalten. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch einen Aktus in der Aula gefeiert, an welchem Deklamationen und Gesänge wechselten und Oberlehrer Jahn die Festrede hielt. — An den mannigfachen Festlichkeiten, welche zur Gedächtnisfeier Kaiser Wilhelms I. auch in unserer Stadt stattfanden, beteiligte sich auch das Gymnasium. Dieses veranstaltete dann am 22. März Vormittags eine Festfeier in der Aula, bei der Deklamationen und Gesänge das Charakterbild Kaiser Wilhelms, das der Direktor in drei Abschnitten vorführte, noch lebendiger zu gestalten suchten. Als Nachfeier gelangten am 23. März „Barbarossa", ein patriotisches Festspiel von Samtleben, und „In Feindes Land", Kriegs-Genrebild von E. Wichert, zur Aufführung; ein Festreigen der Quintaner und Sextaner, mehrere Musikstücke und Gesangvorträge erfreuten ferner die äußerst zahlreich erschienene Festversammlung. Bei den Vorbereitungen hatten die Herren Avé-Lallemant, Jahn und Schwantz den Unterzeichneten freundlichst unterstützt. — Am 9. März, 15. Juni und 17. Oktober wurde bei den Morgenandachten der beiden ersten Hohenzollern-Kaiser gedacht. — Am 400. Geburtstage Melanchthons wies Oberl. Piper auf die Bedeutung desselben als Reformator hin, während der Director den praeceptor Germaniae feierte. Die Schüler der oberen Klassen hatten zur Erinnerung an diesen Tag eine Büste Melanchthons gestiftet, welche nun neben der Luthers über den Oelbildern Otto's von Bamberg und Johann Knipstros eine Wand der Aula schmückt.

Am 18. und 19. Dezember wohnte Herr General-Superintendent Poetter dem Religionsunterrichte in allen Klassen bei und besprach dann in einer mit den Religionslehrern abgehaltenen Konferenz die Eindrücke, die er empfangen hatte.

Die Reifeprüfung zu Michaelis wurde am 21. September unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Bouterwek abgehalten; zu Ostern fand dieselbe unter dem Vorsitz des Direktors am 25. März statt. Die Entlassung der Abiturienten erfolgte am 25. September und

27. März durch Gesang des Gymnasialchors und Ansprache des Direktors; bei der der Osterabiturienten hielt der Abiturient Klare eine Rede über Vaterlandsliebe, während der Direktor seiner Ansprache den Wahlspruch Kaiser Wilhelms I. „Erst wägen, dann wagen“ zu Grunde legte. Die Abschlußprüfung, welche am 30. März abgehalten wurde, leitete der Unterz.

Der Handfertigkeits-Unterricht wurde auch im verflossenen Schuljahre von Herrn Prof. Mascow unter Beihilfe des Buchbindermeisters Herrn Schwarz bereitwilligst erteilt, und wird dadurch ein nicht zu unterschätzendes Erziehungsmittel dem Lehrplan des Gymnasiums eingefügt.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1896/97.

	A. Gymnasium									B. Vorschule
	I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Summa	1. 2.
1. Bestand am 1. Februar 1896	18	14	27	22	25	22	22	19	169	17
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1895/96	8	2	6	4	5	2	1	—	28	7
3a. Zugang durch Versetzung	10	19	17	19	18	18	16	7	124	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	1	—	3	2	1	3	11	10
4. Frequenz am Anfang 1896/97	20	22	20	20	22	22	20	13	159	20
5. Zugang im Sommer	—	—	1	—	—	1	1	—	3	1
6. Abgang im Sommer	4	2	—	—	3	—	—	1	10	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	2	1	—	—	—	—	4	1
8. Frequenz am Anfang des Winters	16	21	23	21	19	23	21	12	156	21
9. Zugang im Winter	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Winter	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
11. Frequenz am 1. Februar 1897	17	21	23	20	19	23	21	12	156	22
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	19,2	17,4	16,4	15,5	13,4	12,8	11,8	10,7		8,7

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfang des Sommerhalbjahres	153	—	—	6	90	69	—	20	—	—	—	17	3	—
Am Anfang des Winterhalbjahres	149	1	—	6	89	67	—	21	—	—	—	16	5	—
Am 1. Februar 1897	150	—	—	6	88	68	—	22	—	—	—	16	6	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

haben Ostern 1896 erhalten 23 Schüler, davon sind 3 zu einem praktischen Beruf abgegangen.
hat Michaelis 1896 „ 0 „

C. Uebersicht der mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler.

Nr.	Namen	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Jahre auf dem Gymnasium	Jahre in Prima	Gewählte Berufsart oder Studium
				Michaelis 1896:					
1	Franz Munk	13. Okt. 1876	Hermannswunsch bei Berlinchen	evang.	Gutsbesitzer	Hermannswunsch	10½	2½	Jura
2	Eugen Dietrich	1. Aug. 1876	Berlin	„	Rechnungsrat	Berlin	1*)	2	Medizin
				Ostern 1897:					
1	Paul Klentz	26. Mai 1877	Pyritz	evang.	Lehrer	Pyritz	9	2	Tierarzeneikunde
2	Hermann Klare	2. April 1877	Gräfenheinichen bei Bitterfeld	„	Prediger und Rektor	Berlinchen	7	2	Medizin
3	August Gesche	2. Febr. 1878	Selchow Kr. Greifenhagen	„	Landwirt	Selchow	9	2	Mathematik
4	Otto Böttcher	27. Nov. 1877	Pyritz	„	Seminar-Hilfslehrer	Pyritz	10	2	Jura
5	Adolf Janson	18. Aug. 1877	„	„	Kaufmann	„	10	2	Kaufmann

*) Vorher auf dem Lessing-Gymnasium zu Berlin.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Programmensammlung** (unter Verwaltung des Oberl. Marseille) wurde durch regelmäßige Mitteilung der wichtigeren neueren Abhandlungen in Verbindung mit einem vom Oberlehrer Schirmeister geleiteten Lesezirkel zur Kenntnis der Kollegen gebracht.

2. Die **Lehrerbibliothek** (ebenfalls unter Verwaltung des Oberl. Marseille) wurde durch folgende Werke vermehrt: a) Geschenkt wurden: eine Anzahl Bücher von Herrn Oberpfarrer Berg und Herrn Oberlehrer Dr. Buchholz; ferner Stowasser Latein-deutsches Schulwörterbuch. Baltische Studien 45 Jg. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele (5 Jg.) von von Schenkendorff und Schmidt. Publikationen aus den Kgl. Preuß. Staatsarchiven Bd. 64, 65, 66 und 67. Becker, Das Kgl. Dom-Gymnasium zu Kolberg. Riegel, Zeitschrift des allgem. Deutschen Sprach-Vereins Band 3—4. b) Angeschafft wurden: Fauth u. Köster, Zeitschrift für den evang. Relig.-Unterricht Jahrgang VII. Zeller, Biblisches Handwörterbuch. Schlatter, Der Römerbrief ausgelegt für Bibelleser. Berg, Der heil. Mauricius und die thebäische Legion. Fricke, Bibelkunde. Bleek-Wellhausen, Einleitung in das A. T. Lenz, Dr. Martin Luther, Festschrift. Wendt, Didaktik und Methodik des deutschen Unterrichts. Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für Erziehungs-

und Schulgeschichte 6 Jg. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 10 Jg. Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend. Lothholz, Pädagogik der Neuzeit in Lebensbildern. Münch, Neue pädagogische Beiträge. Münch, Vermischte Aufsätze und Unterrichtsziele. Herder, Schulreden in der Ausgabe von Suphan. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen. (Pommern 47 Bd. Ost- und Westpreußen 50 Bd.) Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung 1896. Zeitschrift für das Gymnasialwesen 50 Jg. Hettner, Geograph. Zeitschr. 2. Jg. Archäologischer Anzeiger 1896. Ratzel, Völkerkunde 2 Bde. Altmann, Ausgewählte Urkunden zur Brand.-Preuß. Geschichte. Beheim-Schwarzbach, Hohenzollernsche Kolonisationen. Acta borussica, Die Behördenorganisation Preußens im 18. Jahrh. Häusser-Oncken, Geschichte des Zeitalters der Reformation. Naudé, Forschungen zur. Brandenburg.-Preuß. Geschichte 9 Bd. Spahn, Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte des Herzogtums Pommern. von Sommerfeld, Geschichte der Germanisierung des Herzogtums Pommern. Hanncke, Pommersche Kulturbilder. Mahan, Der Einfluß der Seemacht auf die Geschichte. Niese, Grundriß der römischen Geschichte nebst Quellen. Nikel, Herodot und die Keilschriftforschung. Neymayr, Erdgeschichte 2 Bde. Nansen, In Nacht und Eis. A. Schultz, Allgemeine Geschichte der bildenden Künste.

3. Die **Schülerbibliothek** (auf die einzelnen Klassen verteilt, je unter der Leitung des betreffenden Klassenlehrers, insgesamt unter der Verwaltung des Oberl. Retzlaff) wurde durch folgende Bücher bereichert: C. Falkenhorst, der Fürst des Mondlandes; R. Roth, der Burggraf und sein Schildknappe; v. Wildenbruch, Die Quitzows; E. Engelmann, Nordlandssagen; F. Torney, Im Kriegsjahre 1870; G. Hiltl, Der französische Krieg von 1870—71; Lang, Die Bildung des Harzgebirges; Brekenfeld, Erlewnisse ut 1870—71; W. H. Riehl, Land und Leute; Aly, Geschichte der römischen Litteratur; F. Neubauer, Freiherr vom Stein; R. Berg, Der heilige Mauricius; Schenk, Hilfsbuch zur Wirtschaftslehre; Toecke-Mittler, Die Kaiserproklamation; M. Hübner, Deutsche Märchen; Lewis Wallace, Der Prinz von Indien; Wisemann, Fabiola; Kingsley, Hypatia; Heinemann, Goethes Mutter; Dietz, Hohenzollernfürsten; Roesche, Demosthenes; Liebmann, Vier Monate vor Paris; v. Golmen, Waldemar der Große; O. Thyen, Ut Pommerland un Ammerland; C. Tanera, Die Befreiungskriege; G. Freytag, Markus König, Die Geschwister, Aus einer kleinen Stadt; Alexis, Der falsche Waldemar; Dickens, Nikolaus Nickleby, David Copperfield; Marryat, Jakob Ehrlich; C. Freyer, Der junge Handwerker und Künstler; Illustrirte Knabenzeitung; Kolumbus-Eier; Th. Fontane, Vor dem Sturm; Korffs Weltreise (Indien); Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend; König, Deutsche Litteraturgeschichte.

4. Das **physikalische Kabinett** (unter Leitung des Prof. Dr. Mascow) wurde vermehrt durch einen Theodoliten.

5. Die **Sammlung für den naturgeschichtlichen Unterricht** (unter Aufsicht des Oberl. Retzlaff) erhielt folgenden Zuwachs: Mus decumanus und Meerschwein mit freigelegten Eingeweiden und injäc. Arterien. Ferner als Geschenke der Schüler Hansen, Hartwig, Bülow und Lippmann 1 Rohrdommel, 1 Wellensittich, 1 Fächerkoralle und verschiedene Muscheln.

6. Die **Geographische Sammlung** (ebenfalls unter Leitung des Oberl. Retzlaff) wurde erweitert durch 1 stumme Karte von Frankreich von Kiepert, Italia antiqua von Kiepert, Athenae von Rheinhard, 4 Blätter der Karte des deutschen Reichs.

7. Die **Sammlung ägyptischer Altertümer** (unter Aufsicht des Oberl. Marseille) und

8. das prähistorische und geschichtliche **Museum** (unter Verwaltung des Oberl. Schirmeister) erhielten keinen Zuwachs.

9. Der **Litteratura Discipulorum gymnasii** schenkte der erste Abiturient Herr Dr. Rüdiger in Hamburg die von ihm herausgegebenen Lebenserinnerungen Schmid's und seine Geschichte des Hamburgischen Unterrichtswesens.

10. Die zur Benutzung der Schüler stehende **Schulbücher-Sammlung** (unter Verwaltung des Oberl. Dr. Schmidt) erhielt von Herrn Oberl. Dr. Buchholz, Herrn Rentner Heller, verschiedenen Verlagsbuchhandlungen und einigen Schülern eine Anzahl Schulbücher und Ausgaben von Schulschriftstellern.

Vom Herrn Minister wurde das nach einer Skizze Sr. Majestät des Kaisers hergestellte allegorische Bild des Prof. Knackfuß geschenkt.

Aus den Mitteln der Anstalt wurde Hoffmann Christus auf dem Meere in Farbenlichtdruck zum Schmuck der Obertertia angeschafft.

Für alle dem Gymnasium zugewandten Geschenke sagen wir hier noch einmal den gütigen Gebern herzlichen Dank.

VI. Stiftungen.

Die für ehemalige Schüler des Gymnasiums bestimmten Zinsen der Zinzowstiftung und der Kothstiftung erhielten 2 Studenten der Theologie. Das Jubiläums-Stipendium wurde zur Anschaffung von Schulbüchern einem Obertertianer verliehen.

VII. Mitteilungen an die Eltern und deren Stellvertreter.

Indem ich wiederholt auf die bösen Folgen und die strengen, auch durch Ministerial-Erlasse bestimmten Strafen aufmerksam mache, welche Kneipereien oder gar geheime Verbindungen der Schüler nach sich ziehen, bitte ich die Eltern und Pfleger, wie alle, welchen das Wohl unserer Jugend am Herzen liegt, das Lehrer-Kollegium in der Sorge für sittliches Wohlverhalten unserer Schüler freundlichst zu unterstützen, und werden wir für jede warnende Mitteilung dankbar sein, anonyme Denunziationen aber auch ferner unbeachtet lassen. — Ferner bitte ich Sekundanern, wenn möglich, nicht mehr besonderen Unterricht erteilen zu lassen, da deren Kräfte nach den neuen Lehrplänen durch die Schulstunden genügend in Anspruch genommen sind. Auch mache ich auf die §§ 16 und 19 der Schulordnung noch besonders aufmerksam.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 27. April** früh. Die Aufnahmeprüfung findet **Montag den 26. April,** vormittags 9 Uhr, im Konferenzzimmer statt. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete jeder Zeit entgegen. Jeder neu aufzunehmende Schüler hat, falls er bereits eine höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis derselben vorzulegen, außerdem Geburts- und Impfschein bezw. Wiederimpfschein. — Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler ebenso wie jeder Wechsel der Pension bedarf der Genehmigung des Direktors, welche nachzusuchen ist, bevor feste Abmachungen darüber getroffen sind.

Pyritz, den 5. April 1897.

Dr. P. Wehrmann,
Königlicher Gymnasial-Direktor.